



Landkreis  
**Kassel**

# Aus HALM wird HALM 2

Neues Hessisches Programm für  
Agrarumwelt- und Landschaftspflege-  
Maßnahmen (HALM 2)

Datenstand von August 2024 auf Grundlage der HALM-Richtlinie vom 15.12.2023

- |   |          |
|---|----------|
| 1. Einführung                                 | Folie 3  |
| 2. Ansprechpartner/innen und Hilfe            | Folie 4  |
| 3. Ursachen und Ziele des neuen HALM 2        | Folie 6  |
| 4. Inhalte des neuen HALM 2                   | Folie 7  |
| 5. HALM 2- Verfahrensvorschriften             | Folie 8  |
| 6. Anträge und Fristen                        | Folie 9  |
| 7. HALM 2 – Maßnahmen                         | Folie 11 |
| 8. Kombination HALM 2 und Öko-Regelungen (ÖR) | Folie 37 |
| 9. Zuwendungsbeantragung Agrarportal-hessen   | Folie 45 |

# 1. Einführung

---

- **HALM 2** ist das aktuelle **H**essische Programm für **A**grarumwelt – und **L**andschaftspflege-**M**aßnahmen, welches das vorherige HALM im Jahr 2023 abgelöst hat
- Beinhaltet diverse verschiedene Maßnahmen für die Kulturgruppen Ackerland, Dauergrünland und Dauerkulturen
- Maßnahmen des HALM 2 können auf derselben Fläche teilweise miteinander sowie mit den Öko-Regelungen aus der 1. Säule der EU-Agrarzahungen kombiniert werden (*s. Folie 39 ff.*)
- Laufzeit der Verträge: 5 Jahre

## 2. Ansprechpartner/innen und Hilfe

Telefonische Beratung und ggf. Vereinbarung von Beratungsterminen nach telefonischer Terminabsprache mit dem/der zuständigen HALM-Sachbearbeiter/in möglich:  
Wir helfen Ihnen gerne!

SACHBEARBEITER/IN	TELEFON: 0561 / 1003 - ....	E-MAIL
Jürgen Düster	2424	<a href="mailto:juergen-duester@landkreiskassel.de">juergen-duester@landkreiskassel.de</a>
Henny Hartmann-Dinges	2423	<a href="mailto:henny-hartmann-dinges@landkreiskassel.de">henny-hartmann-dinges@landkreiskassel.de</a>
Sarina Ramondetta	2420	<a href="mailto:sarina-ramondetta@landkreiskassel.de">sarina-ramondetta@landkreiskassel.de</a>
Ulrich Müller (C.1 Vielf. Kult.)	2438	<a href="mailto:ulrich-mueller@landkreiskassel.de">ulrich-mueller@landkreiskassel.de</a>
Christian Päkel (B.1 Ökolandbau)	2429	<a href="mailto:christian-paekel@landkreiskassel.de">christian-paekel@landkreiskassel.de</a>
Dierk Schwedes	2418	<a href="mailto:dierk-schwedes@landkreiskassel.de">dierk-schwedes@landkreiskassel.de</a>
Martina Stowitz-Lohne	2421	<a href="mailto:martina-stowitz-lohne@landkreiskassel.de">martina-stowitz-lohne@landkreiskassel.de</a>

## 2. Ansprechpartner/innen und Hilfe

---

### Weiterführende Informationen und nützliche Links:

- Online-Antragstellung unter <https://agrarportal-hessen.de/portal/agrар/pages/public/login/login.xhtml>
- HALM-Richtlinie vom 15.12.2023:  
<https://umwelt.hessen.de/landwirtschaft/foerderung/agrарumweltprogramm>
- Merkblatt zum Gemeinsamen Antrag (→ im Agrarportal-hessen unter „Meine Dokumente“)
- Prämienrechner Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH):  
<https://llh.hessen.de/unternehmen/agrарpolitik-und-foerderung/halm/halm-2-richtlinien/>

# 3. Ursachen und Ziele des neuen HALM 2

---

## Ursachen

- GAP-Reform mit geänderten Rechtsvorgaben (Konditionalität) zur Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen → hierdurch war Anpassung des Agrarumweltprogramms HALM unumgänglich → somit HALM 2 als Nachfolgeprogramm für HALM
- Finanzierungsperiode 2023 – 2027 zur Bereitstellung öffentlicher Mittel der EU, des Bundes und des Landes

## Ziele

- Förderung einer besonders nachhaltigen Landbewirtschaftung in Hessen
- Beitrag zur Erfüllung der Ziele des Landes, des Bundes und der Europäischen Union zur biologischen Vielfalt, dem Wasser-, Boden- und Klimaschutz und der Erhaltung der Kulturlandschaft

# 4. Inhalte des neuen HALM 2

---

- HALM-Richtlinien vom 15.12.2023 als aktuelle Rechtsgrundlage
- Maßnahmen und Fördersätze ähnlich bisherigem HALM
- Erhöhung der Prämie möglich durch **Kombination** mit:
  - **Öko-Regelungen** („Eco-Schemes“ – s. *Folie 39 ff.*)
  - weiteren **HALM 2 – Maßnahmen**

# 5. HALM 2 - Verfahrensvorschriften

---

- Vertrags**laufzeit: 5 Jahre**
- Nachweis „Aktiver Betriebsinhaber“ über aktuellsten Beitragsbescheid der landwirtschaftl. Unfallversicherung SVLFG muss verpflichtend eingereicht werden
- Dokumentation in Schlagkartei muss erfolgen
- **Änderungen** der Verpflichtungen **über entsprechende Anträge** möglich (s. *Folie 10*)

# 6. Anträge und Fristen

---

## 1. Zuwendungsantrag

- **Bis 01.10.** online über das **Agrarportal-hessen**: <https://agrarportal-hessen.de/portal/agrar/pages/public/login/login.xhtml>
  - WICHTIG: der 01.10. ist eine Ausschlussfrist → später eingehende Anträge werden abgelehnt!
- **Einmalig** für die **fünfjährige** Verpflichtungsperiode (beginnend ab dem Folgejahr des Zuwendungsantrags)
- Die Bewilligung der Zuwendungsanträge erfolgt i.d.R. im Dezember des Antragsjahres

## 2. Auszahlungsantrag

- **Jährlich bis 15.05.** mit dem **Gemeinsamen Antrag** online über das **Agrarportal-hessen**
- Bestätigung der eingegangenen Verpflichtungen, dazu jährlicher Auszahlungsbescheid in der Regel im Folgejahr

# 6. Anträge und Fristen

---

## 3. Änderungsanträge (z.B. Erweiterung, Verringerung, Übergabe etc.)

- Unterschiedliche Fristen zur Antragsabgabe je nach Antragsart
- i.d.R. via Formular; Erweiterungen online über Agrarportal-hessen
- **Rücksprache** mit zuständigem **HALM-Sachbearbeiter** sinnvoll (u.a. wegen verschiedener Fristen)

## 4. Rückziehungen

- bis zu 4 Wochen nach Bewilligung bzw. bis zur Abgabe des Gemeinsamen Antrags möglich, **Änderungen** der Bewilligung jedoch **nicht**

# 7. HALM 2 – Maßnahmen

- A.1 Erarbeitung von Konzepten
- A.2 Umsetzung und Begleitung von Konzepten
- B.1 Ökologischer Landbau**
- C.1 Vielfältige Kulturen**
- C.3.2 Mehrjährige Blühstreifen/-flächen**
- C.3.3 Erosionsschutzstreifen**
- C.3.5 Ackerwildkrautflächen
- C.3.6 Gewässerschutzstreifen**
- D.1 Grünlandextensivierung**
- E.2.1 Erhaltungsschnitt Streuobst
- E.2.2 Nachpflanzung Streuobst
- G.2 Tiergenetische Ressourcen
- H.1 Naturschutzfachliche Sonderleistung auf Grünland**
- H.2 Arten- und Biotopschutz im Offenland
- H.3 Biodiversitäts-Plus auf Grünland / Tierschonende Mahd

## Sichere Schaf- und Ziegenbeweidung

Aufgrund der Relevanz für den Landkreis Kassel beschränkt sich diese Präsentation auf die fett markierten Maßnahmen. Bei Interesse an den weiteren Maßnahmen vereinbaren Sie bitte einen Beratungstermin mit Ihrer Bewilligungsstelle.

# 7.1 Ökologischer Landbau (B.1)



## Inhalt

- Gefördert wird die Einführung oder Beibehaltung eines ökologischen Anbauverfahrens auf der gesamten Betriebsfläche nach den Vorschriften der Verordnung (EU) 2018/848
- **unterschiedliche Fördersätze** für **Einführung** und **Beibehaltung** (*s. Folie 14*)
- Förderung bezieht sich auf die in Hessen befindliche Fläche der Kulturgruppen Ackerland, Dauergrünland, Feldgemüse und Dauerkulturen
- Förderung der Kulturgruppe **Dauergrünland nicht an Tierbesatz** gebunden

# 7.1 Ökologischer Landbau (B.1)

---

## Zuwendungsbestimmungen

- Gesamtbetriebliche Einhaltung der Vorgaben der EU-Öko-Verordnung (EU) 2018/848 (einschließlich Tierhaltung)
- Vorlage eines Vertrages mit einer anerkannten Öko-Kontrollstelle vor erstmaliger Erteilung eines Zuwendungsbescheides erforderlich
- Öko-Zertifikat (Art. 35-Bescheinigung) muss jährlich bis 31.01. des Folgejahres, für das die Bescheinigung ausgestellt wurde, eingereicht werden (Adresse : [agrarantrag@landkreiskassel.de](mailto:agrarantrag@landkreiskassel.de) )

# 7.1 Ökologischer Landbau (B.1)

## Fördersätze

KULTURGRUPPE	EINFÜHRUNG (ERSTE 5 J.)	BEIBEHALTUNG
Ackerland	350 €/ha	300 €/ha
Dauergrünland	220 €/ha	200 €/ha
Feldgemüse	550 €/ha	500 €/ha
Dauer- und Baumschulkulturen	1325 €/ha	1000 €/ha

- **Zusätzlich: Transaktionskostenzuschuss (Kontrollkostenzuschuss)**
  - für Unternehmen mit Betriebssitz in Hessen
  - 40 €/ha, jedoch höchstens 600 € je Unternehmen

# 7.1 Ökologischer Landbau (B.1)

## Besonderheiten:

- Ein **Wechsel** der **Flächen** ist **zulässig**
- 2 Ökovarianten der Maßnahme **HALM D.1 Grünlandextensivierung** können mit der Kulturgruppe Dauergrünland der Maßnahme **HALM B.1 Ökolandbau kombiniert** werden:
  - D.1 D: Verzicht auf jegliche Düngung mit Fördersatz von 60 €/ha
  - D.1 E: Verzicht auf organische Düngung, außer Festmist mit Fördersatz von 50 €/ha

### ACHTUNG:

- Bei bereits vorliegenden Verpflichtungen (aus Zuwendungsanträgen 2022) der Kombination HALM B.1 mit HALM H.1 Naturschutzfachl. Sonderleistungen ist die Kombination mit HALM D.1 ausgeschlossen, in allen anderen Fällen jedoch möglich
- Ggf. untersch. Laufzeiten der Maßnahmen B.1 und D.1 beachten!

- für Betriebe, die auf der gesamten Betriebsfläche auf ökologischen Landbau gemäß Verordnung (EU) 2018/848 umstellen wollen
- **Jährliche** Zuwendung von **350 - 1000 €** (abhängig von Betriebsgröße) **abzüglich HALM-Transaktionskostenzuschuss**
- Wird für **max. 3 Jahre** gewährt
- Förderung von **Transaktionskosten** sowie Teilnahme an **Biosiegel**
- Antragstellung **VOR Vertragsabschlüssen** mit einer Öko-Kontrollstelle bzw. einem Biosiegel (spätestens **bis 1.10.**) **bei dem Regierungspräsidium Gießen**
- Für nähere Informationen und Unterstützung bei der Antragstellung wenden Sie sich bitte an Herrn Christian Päkel (Tel. 0561-1003-2429; E-Mail: christian-paekel@landkreiskassel.de)

# 7.2 Vielfältige Kulturen (C.1)

## Inhalt und Zuwendungsbestimmungen: Erfüllung der Vorgaben der Öko-Regelung 2 aus Direktzahlungen als Grundverpflichtung

- 5 Hauptfruchtarten (je mind. 10% und max. 30%)
  - davon mind. 10% Leguminosen (egal ob klein- oder großkörnig)
    - (Klee gras und Luzerne gras zählen nur zum Leguminosen-Anteil sofern der Leguminosen-Anteil überwiegt -> dann Angabe mit NC 434 im Gemeinsamen Antrag)
- Getreideanteil max. 66%
- Alle Brachen (NC 590 + 591) und HALM-Blühflächen (NC 575) zählen nicht als Hauptfruchtart und auch nicht zur förderfähigen Ackerfläche (AF)
  - sind vor Errechnung der prozentualen Anteile von der AF abzuziehen !!
- Verpflichtungen der ÖR 2 müssen jährlich eingehalten werden
- Eine Systematik, welche Kulturpflanzen zu einer Hauptfrucht zusammengefasst werden, ist dem Merkblatt zum Gemeinsamen Antrag, Anlage 1 zu entnehmen: → gleiche Gliederungsnummer = 1 Kulturart
- **Fördersatz ÖR 2:** 58,50 €/ha (Stand 18.03.24)

## Aufbauverpflichtungen

- **Grundverpflichtung** kann **kombiniert** werden mit 5 verschiedenen **HALM-Aufbauverpflichtungen**:
  - Großkörnige Leguminosen
  - Blühende Kulturen
  - Mindestanteil Getreidesommerungen
  - Erosionsschutz
  - Humusmehrende Kulturen
- Kombination der HALM-Aufbauverpflichtungen möglich (**außer** Kombination der Varianten „Blühende Kulturen“ mit „Humusmehrenden Kulturen“)
- **Verpflichtung** besteht für die **gesamte** förderfähige **Ackerfläche** des Betriebes einschließlich außerhessischer Ackerflächen, gezahlt werden jedoch nur hessische Flächen
- Nicht-Erfüllung einer Aufbauverpflichtung in einem Jahr führt zu einer Kürzung/Ablehnung in diesem Verpflichtungsjahr, hat aber keine Auswirkungen auf die weiteren Jahre

## Aufbauverpflichtung Großkörnige Leguminosen (C.1.3.A)

### Zuwendungsbestimmungen

- Anbau von großkörnigen Leguminosen einschl. Gemenge, bei denen Leguminosen überwiegen, auf mind. 10% der förderfähigen Ackerfläche

### Fördersatz:

- 45 €/ha konventionell (für das gesamte förderfähige Ackerland)
- 30 €/ha ökologisch (für das gesamte förderfähige Ackerland)

# 7.2 Vielfältige Kulturen (C.1)

---

## Aufbauverpflichtung Blühende Kulturen (C.1.3.B)

### Zuwendungsbestimmungen

- Anbau blühender Kulturen (z. B. Leguminosen, Ölsaaten, Kleesorten/-gemenge)
  - auf mind. 40% der förderfähigen Ackerfläche bei konventionellen Betrieben
  - auf mind. 30% der förderfähigen Ackerfläche bei Öko-Betrieben
- max. 25% Raps

### Fördersatz:

- 45 €/ha ökologisch (für das gesamte förderfähige Ackerland)
- 30 €/ha konventionell (für das gesamte förderfähige Ackerland)

# 7.2 Vielfältige Kulturen (C.1)

---

## Aufbauverpflichtung - Mindestanteil Getreidesommerungen (C.1.3 C)

### Zuwendungsbestimmungen

- Anbau von Sommergetreide (ausgenommen Mais) auf mind. 25% der förderfähigen Ackerfläche

### Fördersatz:

- 25 €/ha (für das gesamte förderfähige Ackerland)

# 7.2 Vielfältige Kulturen (C.1)

## Aufbauverpflichtung – Erosionsschutz (C.1.3 D)

### Zuwendungsbestimmungen

- förderfähige Ackerfläche **nur** in **Erosionsschutzkulisse KWasser2**
- durchschnittlicher C-Faktor (Bodenbedeckungsfaktor) von max. 0,2
- bei Ackerkulturen mit C-Faktor > 0,25 ist Mulchsaatverfahren anzuwenden

### Fördersatz:

- 50 €/ha (nur für Flächen in KWasser2 )

#### C-Faktor unter 0,25

Winterweizen	0,12
Winterroggen	0,16
Wintergerste	0,07
Sommergerste	0,17
Hafer	0,17
Wintertriticale	0,12
Erbsen	0,2
Winterraps	0,1
Klee- / Ackergras	0,03
Gemüsekulturen	0,24

#### C-Faktor über 0,25

Ackerbohnen	0,3
Erbsen / Bohnen	0,3
Mais	0,35
Sonnenblumen	0,32
Rüben	0,32
Kartoffeln	0,29

## Aufbauverpflichtung - Humusmehrende Kulturen (C.1.3.E)

### Zuwendungsbestimmungen

- Anbau humusmehrender Kulturen (Kleesorten, Klee gras-Mischungen, Ackerfutter außer NC 411, 413, 414 auf mind. 40% der förderfähigen Ackerfläche)

*(→ Förderfähige Kulturen s. Merkblatt zum Gemeinsamen Antrag)*

- Anbau von Kartoffeln, Mais und Zuckerrüben auf max. 20% der Ackerfläche
- es müssen organische Düngemittel anfallen oder aufgenommen werden

### Fördersatz:

- 50 €/ha (für das gesamte förderfähige Ackerland)

# 7.3 Mehrjährige Blühstreifen / -flächen (C.3.2)

## Inhalt

- Standortangepasste Bewirtschaftung von Ackerflächen durch die Neuanlage von mehrjährigen Blühstreifen / -flächen

## Zuwendungsbestimmungen

- höchstens 10 Prozent der förderfähigen Ackerkulturen
- Mindestbreite durchgängig 5 m, Mindestfläche 0,1 ha, maximal 2 ha
- Keine Pflanzenschutzmittel und stickstoffhaltige Düngemittel, Aufwuchs darf nicht genutzt werden
- Standort angepasste Saatgutmischungen mit mind. 25 Mischungspartnern gemäß HALM RL (Anlage 6b)



# 7.3 Mehrjährige Blühstreifen / -flächen (C.3.2)

## Zuwendungsbestimmungen

- Erstansaat bis 31.05.
- Etablierung eines blütenreichen Bestandes
- Mindestens einmalige Pflege innerhalb des Verpflichtungszeitraums auf mind. 25% und max. 50% der Fläche durch Mähen oder Mulchen zwischen 1.9. und 30.10., Schröpfschnitt bei Verunkrautung zulässig, Bewilligungsbehörde kann gezielte Pflegemaßnahmen verlangen
- Flächenwechsel ist nicht zulässig

## Fördersatz

- 750 €/ha Blühstreifen / -flächen

# 7.3 Mehrjährige Blühstreifen / -flächen (C.3.2)

---

## Besonderheiten

- Nicht förderfähig sind:
  - Flächen des HALM-Layers „Ackerwildkräuter“
  - Flächen, die in dem Dreijahreszeitraum, der dem ersten Verpflichtungsjahr vorausgegangen ist, den Status Dauergrünland hatten
  - Flächen auf denen die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln und/oder stickstoffhaltigen Düngemitteln rechtlich verboten ist

# 7.4 Erosions-, Gewässerschutzstreifen (C.3.3 + 3.6)

## Inhalt

- Neuanlage und Pflege von Erosionsschutzstreifen bzw. Gewässerschutzstreifen auf Ackerflächen mit förderfähigen Kulturen

## Zuwendungsbestimmungen

- Breite durchgängig 6 - 30 m, Mindestfläche 0,1 ha
- Kennzeichnung z.B. durch Pflöcke für gesamten Zeitraum
- Keine Pflanzenschutzmittel und stickstoffhaltige Düngemittel
- Geeignete Saatgutmischung



## 7.4 Erosions-, Gewässerschutzstreifen (C.3.3 + 3.6)

### Zuwendungsbestimmungen

- Anlage der Schutzstreifen quer zur Hangneigung/Hauptwindrichtung bzw. parallel zum Gewässer
- Geeignete Saatgutmischung, Aufwuchs kann genutzt werden
- Ausbesserung und Erneuerung der Grasnarbe nur umbruchlos
- Dauerhafte Lagerung oder Abstellen von Maschinen etc. ist nicht zulässig
- Flächenwechsel ist nicht zulässig

### Fördersatz

- 700 €/ha Erosionsschutzstreifen
- 400 €/ha Gewässerschutzstreifen

## 7.4 Erosions-, Gewässerschutzstreifen (C.3.3 + 3.6)

---

### Besonderheiten

- Anlage nur in HALM.Layer „Erosion“ bzw. „Oberflächengewässer“ (entsprechende Gebietskulisse bitte bei Bewilligungsstelle erfragen)
- Keine Förderung auf Flächen, auf denen die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln und/oder von stickstoffhaltigen Düngemitteln rechtlich verboten ist

# 7.5 Grünlandextensivierung (D.1)

## Inhalt

- Extensive Bewirtschaftung (Mahd und/oder Beweidung) bestimmter Dauergrünlandflächen durch **Einschränkungen bei der Düngung** und **Verzicht auf Pflanzenschutzmittel**
- **5** verschiedene **Varianten** (D.1 A bis D.1 E) mit unterschiedlichen Fördersätzen, die eine reduzierte Düngung oder einen vollständigen Verzicht vorsehen
  - Davon auch 2 Varianten kombinierbar mit HALM B.1 Ökolandbau (*s. Folie 15*)
- Ausgestaltung und Förderhöhen der Maßnahmen siehe HALM-Richtlinie
- vor Antragstellung bitte Rücksprache mit der Bewilligungsstelle halten!



# 7.5 Grünlandextensivierung (Variante D.1 A)

## Zuwendungsbestimmungen

- **Keine Festlegung, ob Mahd oder Beweidung**, außer wenn naturschutzfachlich erforderlich
- Verzicht auf Düngung und Pflanzenschutz
- **Mindestens einmal jährlich Nutzung** durch Beweidung oder Mahd mit Mahdgutabfuhr innerhalb der Vegetationszeit vom 1. Mai bis 30. September
- Verzicht auf wendende oder lockernde Bodenbearbeitung
- Verzicht auf Veränderung des Bodenreliefs
- Ausnahmen von Verpflichtungen bei Wildschäden möglich (Bewilligungsstelle)
- Flächenwechsel ist nicht zulässig
- Dokumentation in Schlagkartei



# 7.5 Grünlandextensivierung (Variante D.1 A)

---

## Fördersatz

- 150 €/ha Dauergrünland
- Bei Interesse an den weiteren Varianten des Maßnahmes HALM D.1 (D.1 B bis D.1 E) setzen Sie sich bitte mit Ihrer Bewilligungsstelle in Verbindung



## Inhalt

- Naturschutzfachliche Sonderleistungen (NSL) in **Verbindung mit dem Förderverfahren D.1**
    - Ökobetriebe wählen hier die Variante D.1 D oder D.1 E
  - Beinhaltet verschiedene Bausteine und Stufen
  - Kombinationen folgender Bausteine möglich:
    - Termin
    - Technik
    - Altgrasstreifen
    - Beweidung (Schafe und Ziegen, Raufutterfresser)
    - Gelegeschutz / zeitliche Pflegeeinschränkung
    - Anzahl Hauptnutzungen
  - 2 Varianten: H.1 A und H.1 B (zur Umsetzung von Natura 2000-Richtlinien)
- vor Antragstellung bitte unbedingt Rücksprache mit Bewilligungsstelle halten!



### Fördersatz

- Mindestens 60 €/ha bei Anwendung eines Bausteins
- Maximal 300 €/ha im Fall der Variante H.1 A bei Kombination mehrerer Bausteine
- Maximal 600 €/ha im Fall der Variante H.1 B bei Kombination mehrerer Bausteine

# 7.7 Sichere Schaf- und Ziegenbeweidung



## Inhalt

- Mehraufwand für den Herdenschutz gegen Übergriffe durch große Beutegreifer
- Gefördert werden können alle beweidbaren Dauergrünlandflächen in Hessen

# 7.7 Sichere Schaf- und Ziegenbeweidung

## Zuwendungsbestimmungen

- Mindesttierbesatz → 0,3 RGV/ha Dauergrünland
- Verpflichtungsflächen müssen überwiegend mit Schafen/Ziegen beweidet werden
- Mindestens ein Beweidungsgang im Verpflichtungszeitraum (i.d.R. 15. April – 15. September)
- Bestimmte Anforderungen an Zaunsystem sowie regelmäßige Kontrolle und Dokumentation

## Fördersatz

- 40 €/ha Verpflichtungsfläche

# 8. Kombination HALM 2 und Öko-Regelungen (ÖR)

## Unterschiede Öko-Regelungen und HALM 2

Öko-Regelungen („Eco-Schemes“)	HALM 2 (= Hessisches Programm für Agrarumwelt- und Landschaftspflege-Maßnahmen)
freiwillige Agrarumweltmaßnahmen aus der 1. Säule der <b>EU</b> -Agrarzahlungen	<b>Hessisches</b> Agrarumweltprogramm
Verpflichtungszeitraum: <b>1 Jahr</b>	Verpflichtungszeitraum: <b>5 Jahre</b>
Antragstellung mit dem Gemeinsamen Antrag (Flächenantrag) jährlich zum <b>15.5.</b> (Beantragung für das lfd. Jahr)	<b>Zuwendungsanträge</b> werden <b>einmalig</b> für die <b>fünfjährige Laufzeit</b> bis <b>1.10.</b> gestellt (1. Verpflichtungsjahr beginnt dann im Folgejahr) <b>Auszahlungsanträge</b> werden <b>jährlich</b> mit dem Gemeinsamen Antrag bis <b>15.05.</b> für das lfd. Jahr gestellt

- Öko-Regelungen und HALM-Maßnahmen lassen sich teils **kombinieren (HALM als Top-Up-Prämie)**
- Öko-Regelungen und HALM können trotz inhaltlicher Überschneidungen der Programme unterschiedliche **Auflagen** haben, die **alle erfüllt werden müssen!**

# 8. Kombination HALM 2 und Öko-Regelungen (ÖR)

## 7 Öko-Regelungen (ÖR) mit teilweise unterschiedlichen Varianten

- |           |  |
|-----------|--|
| <b>1</b>  | <b>Bereitstellung von Flächen zur Verbesserung der Biodiversität und Erhaltung von Lebensräumen</b><br>(4 Varianten) |
| <b>a.</b> | Nichtproduktive Flächen (Brachen)  |
| <b>b.</b> | Blühstreifen, -flächen auf Ackerland<br>(Ausschlussgebiete, Kulisse wird erstellt)                                   |
| <b>c.</b> | Blühstreifen, -flächen in Dauerkulturen  |
| <b>d.</b> | Altgrasstreifen, -flächen in Dauergrünland   |
| <b>2</b>  | <b>Anbau vielfältiger Ackerkulturen</b> (Grundverpflichtung für HALM 2 C.1)  |
| <b>3</b>  | <b>Beibehaltung agroforstlicher Bewirtschaftung</b> (keine Bedeutung im LK KS)                                       |
| <b>4</b>  | <b>Extensivierung des gesamten DGL des Betriebes</b> mit Koppelung an Viehbesatz 0,3 – 1,4 RGV/ha                    |
| <b>5</b>  | <b>Extensive Bewirtschaftung von Dauergrünland mit mind. 4 Kennarten</b>   |
| <b>6</b>  | <b>Keine Verwendung chem.-synth. Pflanzenschutzmittel in Sommerkulturen</b>  |
| <b>7</b>  | <b>Bewirtschaftung in Natura 2000-Gebieten</b>   |

# 8.1 Ökologischer Landbau (B.1) und ÖR

Öko-Regelung („Eco-Scheme“)	Auswirkung auf Auszahlung HALM 2 B.1			
	Ackerland	Gemüse	Grünland	Dauerkultur
ÖR 1a (Nichtproduktive Fläche)	Abzug HALM	Abzug HALM	Nicht mögl.	Nicht mögl.
ÖR 1b (Blühfläche/ -streifen AL)	Abzug HALM	Abzug HALM	Nicht mögl.	Nicht mögl.
ÖR 1c (Blühfläche/ -streifen DK)	Nicht mögl.	Nicht mögl.	Nicht mögl.	Möglich
ÖR 1d (Altgrasstreifen)	Nicht mögl.	Nicht mögl.	Möglich	Nicht mögl.
ÖR 2 (Vielfältige Kulturen)	Möglich	Möglich	Nicht mögl.	Nicht mögl.
ÖR 3 (Agroforst)	Möglich	Möglich	Möglich	Abzug HALM
ÖR 4 (Extensivierung DGL)	Nicht mögl.	Nicht mögl.	- 50 €/ha	Nicht mögl.
ÖR 5 (Kennartennachweis DGL)	Nicht mögl.	Nicht mögl.	Möglich	Nicht mögl.
ÖR 6 (Verzicht PSM Sommerungen)	Abzug HALM	Abzug HALM	Nicht mögl.	Abzug HALM
ÖR 7 (Natura 2000)	Möglich	Möglich	Möglich	Möglich

## 8.2 Vielfältige Kulturen (C.1) und ÖR

Öko-Regelung („Eco-Scheme“)	Auswirkung auf HALM 2 C.1
ÖR 1a (Nichtproduktive Fläche)	Nicht zulässig, da nicht förderfähig
ÖR 1b (Blühfläche/ -streifen AL)	Nicht zulässig, da nicht förderfähig
ÖR 1c (Blühfläche/ -streifen DK)	Nicht zulässig, da kein Ackerland
ÖR 1d (Altgrasstreifen)	Nicht zulässig, da kein Ackerland
ÖR 2 (Vielfältige Kulturen)	Erforderlich, da ÖR 2 Grundverpflichtung
ÖR 3 (Agroforst)	Keine (zulässig)
ÖR 4 (Extensivierung DGL)	Nicht zulässig, da kein Ackerland
ÖR 5 (Kennartennachweis DGL)	Nicht zulässig, da kein Ackerland
ÖR 6 (Verzicht PSM Sommerungen)	Keine (zulässig)
ÖR 7 (Natura 2000)	Keine (zulässig)

## 8.3 Mehrj. Blühfl., Erosions- und Gewässerschutzstreifen (C.3.2, C.3.3, C.3.6.) und ÖR

Öko-Regelung („Eco-Scheme“)	Auswirkung auf HALM 2 – C.3.2, C.3.3, C.3.6
ÖR 1a (Nichtproduktive Fläche)	Verringerung um Betrag der ÖR
ÖR 1b (Blühfläche/ -streifen AL)	Verringerung um Betrag der ÖR
ÖR 1c (Blühfläche/ -streifen DK)	Nicht zulässig
ÖR 1d (Altgrasstreifen)	Nicht zulässig
ÖR 2 (Vielfältige Kulturen)	Verringerung um Betrag der ÖR
ÖR 3 (Agroforst)	Verringerung um Betrag der ÖR
ÖR 4 (Extensivierung DGL)	Nicht zulässig
ÖR 5 (Kennartennachweis DGL)	Nicht zulässig
ÖR 6 (Verzicht PSM Sommerungen)	Verringerung um Betrag der ÖR
ÖR 7 (Natura 2000)	Keine (zulässig)

# 8.4 Grünlandextensivierung (D.1) und ÖR

Öko-Regelung („Eco-Scheme“)	Auswirkung auf HALM 2 – D.1
ÖR 1a (Nichtproduktive Fläche)	Nicht zulässig
ÖR 1b (Blühfläche/ -streifen AL)	Nicht zulässig
ÖR 1c (Blühfläche/ -streifen DK)	Nicht zulässig
ÖR 1d (Altgrasstreifen)	Keine (zulässig)
ÖR 2 (Vielfältige Kulturen)	Nicht zulässig
ÖR 3 (Agroforst)	Keine (zulässig)
ÖR 4 (Extensivierung DGL)	Keine (zulässig)
ÖR 5 (Kennartennachweis DGL)	Keine (zulässig)
ÖR 6 (Verzicht PSM Sommerungen)	Nicht zulässig
ÖR 7 (Natura 2000)	Keine (zulässig)

# 8.5 Naturschutzfachl. Sonderleistungen (H.1) und ÖR

Öko-Regelung („Eco-Scheme“)	Auswirkung auf HALM 2 – H.1
ÖR 1a (Nichtproduktive Fläche)	Nicht zulässig
ÖR 1b (Blühfläche/ -streifen AL)	Nicht zulässig
ÖR 1c (Blühfläche/ -streifen DK)	Nicht zulässig
ÖR 1d (Altgrasstreifen)	Verringerung um Betrag der ÖR bei der Maßnahme Altgrasstreifen in den Stufen 1 - 3
ÖR 2 (Vielfältige Kulturen)	Nicht zulässig
ÖR 3 (Agroforst)	Keine (zulässig)
ÖR 4 (Extensivierung DGL)	Kombination zulässig, außer HALM H.1-Baustein 6 (Gelegeschutz)
ÖR 5 (Kennartennachweis DGL)	Keine (zulässig)
ÖR 6 (Verzicht PSM Sommerungen)	Nicht zulässig
ÖR 7 (Natura 2000)	Keine (zulässig)

## 8.6 Sichere Schaf- und Ziegenbeweidung und ÖR

Die Maßnahme „Sichere Schaf- und Ziegenbeweidung“ ist vollumfänglich mit den für Beweidung relevanten Öko-Regelungen 4, 5 und 7 kombinierbar.

# 9. Zuwendungsbeantragung Agrarportal-hessen

## Förderungen

### Gemeinsamer Antrag

Stellen und verwalten Sie Ihre Anträge auf Flächenförderung.



### Investive Programme



HALM 2



HALM 2 Zuwendung



HALM 2  
GVF



Beantragung der Zuwendungen HALM 2 über das Agrarportal-hessen

*(Link s. Folie 5)*

# 9. Zuwendungsbeantragung Agrarportal-hessen

## Das Wichtigste in Kurzform:

- **Nicht flächenfixierte Maßnahmen** (HALM B.1, C.1, Sichere Beweidung):  
**keine Angabe von Flächen** in der Anlage Flächen notwendig
- **Flächenfixierte Maßnahmen** (alle anderen Maßnahmen außer B.1, C.1, Sichere Schaf- und Ziegenbeweidung): einzelne HALM-Schläge sollen aus der Verpflichtung genommen werden bzw. neue Schläge sollen ergänzt werden -  
**Bearbeitung Anlage Flächen notwendig**

A tractor is mowing a large field of green grass. The tractor is positioned in the middle ground, moving from left to right. The field is filled with cut grass. In the background, there are rolling hills and a line of trees. The sky is a clear, bright blue. The overall scene is a peaceful rural landscape.

**Vielen Dank**

**für Ihre Aufmerksamkeit !!!**

***Gibt es Fragen?***

Co Landkreis Kassel